



Protokoll der Delegiertenversammlung 2025

Datum: Mittwoch, 27. August 2025

Ort: Club86 «achtsächs», Ifangstrasse 12, 8603 Schwerzenbach

Zeit: 19.30 Uhr

Anwesende Teams (27):

Chill-out Dud's, Dartfalter, DC Biercelona, DC Helldogs, DC Scorpions, Fist Bump Darter, Flying s.ip's, Highland Devils, March Darters, Monday Players, Motyl, Mutsch Steelers Eyes, Nacht Eulen, PlemPlem Steal, Rabä Darter, Rangers, Road Darter, Scala 40, Shitting Wizards, Straydogs, Tea Time Rebels, Team Gaston, The Punisher, Triple-A Breakers, Triple-A Darters 1, Turicum Steel Darters, Wildbach Shooters.

Entschuldigt (9):

Glatti Rebels, Mutsch Steelers, Nollipap, Triple-A – OBG, Triple-A Basdarts, Triple-A Dart Knights, Triple-A NextGen, Westminster, Westminster Dragons.

Unentschuldigt (-):

Die Teilnahme ist für die Captains oder Mannschaftsvertreter Pflicht. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit einer Busse von CHF 100.00 geahndet.

Vorstand:

Sven Gut (Präsident), Niels Müller (Vize-Präsident), Christof Flury (Spielleiter), Nathalie Kallen (Kassierin), Thomas Schneider (Aktuar)

Entschuldigt (-):

1. Begrüssung

Präsident Sven Gut begrüsst die anwesenden Captains und Mannschaftsvertreter pünktlich um 19.30 Uhr.

2. Wahl Stimmenzähler

Urs Keller (March Darters) stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung und wird gewählt. Neun Teams haben sich entschuldigt. Es sind 27 Teams vertreten, wodurch das absolute Mehr bei 14 Stimmen liegt. Das Zwei-Drittels-Mehr liegt bei 18 Stimmen.

3. Ordnungsantrag Wildbach Shooters

Die Wildbach Shooters haben schriftlich beantragt, dass ihr Antrag 1 vor den Traktanden Entlastung und Wahl Vorstand behandelt wird. Der Antrag wurde nicht begründet. Der Vorstand empfiehlt die Ablehnung, da sämtliche Anträge die Saison 2025/2026 und darüber hinaus betreffen. Eine Verweigerung der Entlastung und alternative Kandidaturen für den Vorstand sind auch mit der bestehenden Traktandenliste möglich.



Die Wildbach Shooters begründen ihren Antrag damit, dass sie je nach Ergebnis der Abstimmung zu ihrem anderen Antrag bei der Entlastung des Vorstandes anders stimmen könnten.

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen. Der Antrag wird bei vier Enthaltungen mit 22 Nein-Stimmen gegen eine Ja-Stimme abgelehnt und die Traktandenliste bleibt unverändert.

4. Protokoll der DV 2024

Das Protokoll der letztjährigen DV vom 2. September wurde am 11. September 2024 auf der Website aufgeschaltet und an die Captains verschickt sowie mit der Einladung zur diesjährigen DV erneut an die Captains versandt. Beim Vorstand hat niemand Einsicht verlangt. Eine Diskussion wird nicht gewünscht, auf das Verlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht Präsident

Präsident Sven Gut berichtet von einer mehr oder minder reibungslosen Saison. Er bedankt sich beim DC Einsiedeln und dem Team um Roli Fässler für die wiederum tolle Organisation des Regional-Cups und auch des Interregio-Cups, der erstmals in Einsiedeln stattfand. Der Cup wird möglicherweise auch in der kommenden Saison in Einsiedeln durchgeführt werden. Leider gab es einen unschönen Vorfall mit Drogenkonsum an einem Liga-Spiel. Dabei handelte es sich nicht um eine leichte Droge. Die DLRZ toleriert wie andere Sportverbände in anderen Sportarten keinen Drogenkonsum und ist gewillt, gegen Verstösse hart durchzugreifen. Es wird beim Traktandum Anträge entsprechende Vorstösse geben, bei denen zu diesem Thema diskutiert werden kann.

Der [vollständige Bericht ist auf der Website](#) aufgeschaltet.

Das Wort wird nicht verlangt, womit der Jahresbericht zur Kenntnis genommen ist.

6. Jahresbericht Spielleiter

Spielleiter Christof Flury berichtet, dass die Saison mit 31 Teams in drei Ligen von der spielerischen Seite her gut lief. Es mussten lediglich in zwei Spielen ganz wenige Einzel forfait gewertet werden, weil Spieler nicht korrekt gemeldet waren. Er erinnert daran, dass Spieler ordnungsgemäss gemeldet sein und auf dem Meldeblatt unterschrieben haben müssen. Die Matchblätter seien jedoch immer rechtzeitig eingesandt worden.

Er gratuliert den Siegern der Saison – Rangers, Triple-A Dart Knights, PlemPlem Steal und Schwerzi Rebels. Bei den Einzelleistungen sei die Saison mit 73 Best Games mit maximal 18 Darts, 97 High Finishes mit einem Check-out von 100 oder mehr und 168mal einem 180er wiederum sehr erfreulich gewesen.

Der [vollständige Bericht ist auf der Website](#) aufgeschaltet.

Das Wort wird nicht verlangt, womit der Jahresbericht zur Kenntnis genommen ist.

7. Jahresbericht Kasse

Kassierin Nathalie Kallen legt die Zahlen des letzten Jahres vor. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Gewinn von CHF 1663.00. Das Vermögen betrug zum Abschluss des Geschäftsjahres Ende Juni CHF 8852.01.

Der [vollständige Bericht ist auf der Website](#) aufgeschaltet.

Aus dem Plenum werden keine Fragen gestellt.

8. Revisionsbericht

Revisorin Manuela Sommer verliest den Revisionsbericht. Sie hat zusammen mit Thomas Ruffieux die Kassenbücher der DLRZ eingesehen und geprüft. Sie sind zum Schluss gekommen, dass die Bücher gemäss Statuten korrekt geführt sind und empfehlen der Delegiertenversammlung, die Rechnung ohne Einschränkung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.



Der [vollständige Bericht ist auf der Website](#) aufgeschaltet.
Die Rechnung wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

9. Entlastung Vorstand

Dem Vorstand wird bei einer Enthaltung und mit einer Gegenstimme Decharge erteilt.

10. Wahl Vorstand

Der Vorstand stellt sich geschlossen für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung. Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet. Präsident Sven Gut schlägt die Wahl in globo vor; es wird keine Einzelabstimmung gewünscht. Es erfolgt die einstimmige Wiederwahl bei zwei Enthaltungen. Sven bedankt sich für das Vertrauen, die Versammlung verdankt die Arbeit des Vorstands mit Applaus.

11. Wahlen Revisor

Manuela Sommer (Dartfalter) ist noch für ein Jahr gewählt und wird zur 1. Revisorin. Thomas Ruffieux' (Fist Bump Darter) Amtszeit ist nach zwei Jahren abgelaufen. Er stellt sich erneut zur Verfügung. Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet. Thomas Ruffieux wird einstimmig bei zwei Enthaltungen für zwei Jahre gewählt. Die Arbeit von Thomas und Manuela wird mit Applaus verdankt.

12. Saison 2025/2026

Spielleiter Christof Flury berichtet, dass sich 36 Mannschaften angemeldet haben. Die Otter Tigers haben sich nicht mehr angemeldet, auf der anderen Seite stehen sechs Neumeldungen (Chill out Dud's, DC Biercelona, DC Scorpions, Motyl, Scala 40 und The Punisher). Die Captains der neuen Mannschaften stellen ihre Teams kurz vor.

Durch den freiwilligen Abstieg der Fist Bump Darter und den Rückzug der Otter Tigers ist in den Ligen A und B je ein Platz frei geworden. Diese werden nach dem Verzicht von Team Gaston durch die Barrage-Verlierer Road Darter resp. March Darters eingenommen. Dadurch konnten beide Ligen wieder auf acht Teams aufgestockt werden. Die beiden C-Gruppen bestehen aus je 10 Teams.

Der Spielleiter erklärt die Modalitäten zu Auf- und Abstieg für die einzelnen Ligen, die unverändert bleiben: Die jeweils Letzten in den Ligen A und B steigen ab, die Zweitletzten spielen die Barrage. Die Sieger der Liga B und des C-Finalspiels der beiden Gruppensieger steigen direkt auf, der Verlierer des Finalspiels tritt in der Barrage an.

In den Ligen A und B spielen die Mannschaften in einer Hin- und Rückrunde je einmal daheim und auswärts gegen alle anderen. In den beiden C-Gruppen wurden Pools zu fünf Teams gebildet. Innerhalb des Pools treten alle einmal gegeneinander an; gegen die Mannschaften aus dem anderen Pool werden Hin- und Rückspiele bestritten. Somit kommen alle Teams auf 14 Spiele. Teams aus dem gleichen Lokal oder Verein spielen im selben Pool, wodurch die Gruppen wieder nach geografischen Gesichtspunkten aufgeteilt werden konnten.

Auf die Saison 2026/2027 wird die C-Liga ebenfalls in einer Gruppe geführt und eine D-Liga eingeführt. Die Einteilung erfolgt gemäss den Schlussranglisten dieser Saison. Im Normalfall bedeutet dies, dass die Teams auf den Plätzen 1 bis 4 der beiden Ligen im C bleiben (wenn sie nicht ins B aufsteigen) und die Teams auf den Rängen 5 bis 10 relegiert werden.

Das Spielreglement bleibt im Wesentlichen unverändert zur Vorsaison. Angepasst wurde Artikel 16 mit den Angaben zur Grösse der Ligen und den Auf- und Abstiegsregeln.

Die Barrage wird am 8. Mai 2026 ausgetragen. Der Vorstand ist offen für Bewerbungen interessierter Clubs; andernfalls wird die Barrage erneut im Club86 «achtsächs» ausgetragen.

Der Spielleiter erinnert nochmals daran, auf dem Matchblatt immer Vor- und Nachnamen einzusetzen und falls nötig auch die gegnerischen Captains darauf hinzuweisen.

Zudem kündigt Christof Flury seinen Rücktritt als Spielleiter nach dieser Saison an und lädt Interessierte ein, sich bei ihm oder einem anderen Vorstandsmitglied zu melden.

Die [vollständige Vorschau ist auf der Website](#) aufgeschaltet.



13. Regional-Cup 2025/2026

Für den Regional-Cup 2026 ist bisher ein Antrag von Rabä Darter und Nacht Eulen eingegangen, den Anlass erneut in Einsiedeln durchzuführen. Weitere Bewerbungen können noch abgegeben werden. Wunschtermin für die Durchführung ist Mitte Juni.

14. Anträge

Der Vorstand hat zwei Anträge auf Statutenänderungen vorgelegt. Zum einen soll er eine Handhabe erhalten, um Mannschaften oder Spieler, die negativ auffallen, sofort sanktionieren zu können. Dies geschah in den vergangenen Jahren teils wiederholt. Der Aktuar weist denn auch darauf hin, dass dieser Antrag keine Folge des geschilderten Vorfalls vom November sei, sondern bereits vor einem Jahr der DV hätte vorgelegt werden sollen. Dies wurde vom Aktuar versäumt. Auf den Vorfall vom November konnte der Vorstand auch dank der SDA-Reglemente reagieren. Allgemein kann jedoch aktuell lediglich nach Abschluss der Saison oder mittels einer ausserordentlichen DV reagiert werden. Der Präsident weist darauf hin, dass auch mit der neuen Formulierung ein endgültiger Entscheid bei der DV liegt und der Vorstand lediglich die Möglichkeit einer Suspendierung erhält.

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen. Der Aktuar erinnert daran, dass für eine Annahme eine Zwei-Drittels-Mehrheit nötig ist. Der Antrag wird mit 24 Stimmen bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

Damit lautet Art. 4, Abs. 3 neu (Änderung kursiv hervorgehoben):

Austritte sind nur auf Ende Saison möglich. Sie sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Ausschlüsse erfolgen durch die Delegiertenversammlung, wenn Mitglieder ihren finanziellen Verpflichtungen der DLRZ gegenüber nicht nachkommen oder dem Zweck und Ruf der DLRZ nach innen oder aussen schaden. *Der Vorstand kann Mannschaften sowie einzelne Spieler und Spielerinnen bei besonders gravierenden Ereignissen mit sofortiger Wirkung bis zum Entscheid der DV suspendieren.*

Zum anderen soll bei der Angabe der Zahlungsfristen für die Mitgliederbeiträge auf konkrete Daten verzichtet werden, da sich der Rechnungs- oder Mahnungsversand aus verschiedenen Gründen verzögern kann. Stattdessen soll eine Zahlungsfrist von 30 Tagen genannt werden. Ralf Gerbert (Triple-A Darters 1) bittet um eine Klärung, ob das richtig verstanden wurde. Der Antrag wird mit 27 Stimmen ohne Enthaltungen und Gegenstimmen angenommen.

Damit lautet Art. 10, Abs. 1 neu (Änderung kursiv hervorgehoben):

Jede Mannschaft zahlt jährlich einen Mitgliederbeitrag. Die Rechnung muss *innert 30 Tagen nach Versand* beglichen sein. Danach wird eine Mahnung mit einer neuen Zahlungsfrist von *weiteren 30 Tagen* versandt.

Weiter beantragt der Vorstand den sofortigen Ausschluss der Wildbach Shooters aus der DLRZ. Er ist sich bewusst, dass dies eine drastische Massnahme ist, stellt diesen Antrag aber nicht leichtfertig, sondern zum Schutz aller Teams. Am Spiel Zurich Rebels DC – Wildbach Shooters vom 18. November 2024 im Club86 «achtsächs» in Schwerzenbach ist ein Spieler der Wildbach Shooters beim Konsum von Kokain erwischt worden. Er wurde vom Betreiber umgehend aus dem Lokal verwiesen.

In der Folge bat der Vorstand das Team, den Spieler vom Spielbetrieb abzumelden, da ein weiterer Einsatz nicht erwünscht sei. Er behielt sich ausdrücklich vor, der DV einen Ausschluss des Teams zu beantragen und die Mannschaft zu suspendieren, sollte der Spieler nicht abgemeldet werden. Der Vorstand legt Wert darauf, dass der Spieler nicht ausgeschlossen werden konnte, da dafür keine reglementarische Grundlage besteht.

Die Wildbach Shooters kamen der Aufforderung nach und meldeten den Spieler ab. Sie entschuldigten sich bei der DLRZ, dem Vorstand und allen anderen Mannschaften und stellten



dabei klar, dass sie das Verhalten des Spielers nicht dulden und selbst ebenfalls kein Doping akzeptieren und voll und ganz hinter der Entscheidung der DLRZ stehen.

Für den Vorstand war die Angelegenheit damit erledigt.

Das Team beantragt nun, den Spieler wieder zum Ligabetrieb zuzulassen, ohne neue Fakten vorzubringen. Es ist das Verständnis des Vorstandes, dass damit die entschuldigenden Aussagen der Wildbach Shooters vom vergangenen November keine Gültigkeit mehr haben, wonach sie Doping nicht akzeptieren und das Verhalten des Spielers nicht dulden. Dies schädigt das Ansehen des Dartsports im Allgemeinen wie auch der DLRZ im Besonderen. Es ist davon auszugehen, dass die Wildbach Shooters an ihrer Einstellung und Handlungsweise festhalten. Mit dem Ausschluss soll Ruf der DLRZ und der Mannschaften geschützt werden. Der Vorstand erinnert daran, dass es nicht nur um Doping, sondern den Konsum illegaler Drogen geht. Er möchte nicht, dass bei jedem Spiel eine Polizei-Razzia droht – dies wäre sicher auch nicht im Interesse der Betreiber der privaten Dart-Clubs oder der öffentlichen Lokale.

Es entwickelt sich eine angeregte Diskussion. Ralf Gerbert (Triple-A Darters 1) fragt, was geschieht, wenn der Spieler clean ist. Der Vize-Präsident hält fest, dass es um die Einstellung des Teams geht. Der Präsident stellt klar, dass es um die öffentliche und sichtbare Wahrnehmung geht; er weist darauf hin, dass auch die SDA ein verschärftes Vorgehen plant. Roger Wildi (Wildbach Shooters) ist der Meinung, der Spieler habe eine Bewährung verdient und verspricht, dass es weder beim Spieler noch beim Team zu weiteren Vorkommnissen kommen werde. Dafür lege er die Hand ins Feuer. Ralf Gerbert hält fest, es liege am Spieler, zu beweisen, dass er sauber ist.

Es kristallisiert sich schliesslich die Meinung heraus, das Team zuzulassen, den Spieler jedoch nicht. Der Antrag des Vorstandes wird ohne Ja-Stimme mit 20 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

Die Wildbach Shooters beantragen, Alain Bleiker zur kommenden DLRZ-Meisterschaft als Mitglied des DC Wildbach-Shooters wieder zuzulassen. Der Antrag wurde nicht begründet und neue Fakten wurden nicht vorgelegt. Der Vorstand empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Er bringt dabei im Wesentlichen die Gründe vor wie beim vorherigen Antrag, das gesamte Team auszuschliessen. Der Antrag der Wildbach Shooters wird bei 3 Enthaltungen mit 23 Nein-Stimmen gegen 1 Ja-Stimme abgelehnt. Damit darf das Team am Meisterschafts-Betrieb teilnehmen, der Spieler Alain Bleiker wird nicht zugelassen. Abschliessend fragt Roger Wildi, was geschieht, wenn Alain Bleiker den Beweis erbringt, sauber zu sein. Ein allfälliger Entscheid soll an der DV 2026 gefällt werden.

Zudem haben die DC Helldogs einen Antrag auf Schaffung einer D-Liga vorgelegt. Einerseits betrifft dies das Spielreglement und dieses ist Angelegenheit des Vorstandes; andererseits hat der Vorstand die Einführung wie vorhin gehört bereits beschlossen. Der Antrag wurde deshalb zurückgezogen.

15. Diverses

Manuela Sommer (Dartfalter) bittet darum, das Datum der DV 2026 früher bekannt zu geben. Der Präsident verspricht Besserung, es gelte Terminüberschneidungen z. B. mit der SDA zu vermeiden.

Uwe Hertel (Mutsch Steelers Eyes) fragt nach dem Vorgehen bei Änderungen des Spiellokals. Die Infos sind dem Spielleiter zu senden.

Ivan Rajic (Scala 40) fragt, ob das Scolia Scoring System (automatisches Scoring-System) zugelassen ist. Der Vorstand hält nach kurzer Beratung fest, dass es keine Regel gibt, die das verbietet, es muss aber dennoch immer ein Schiedsrichter am Board präsent sein.



Theo Phillip (Straydogs) fragt nach den Möglichkeiten bei einem bestehenden Hausverbot. Für Spiele muss der Zugang zum Lokal erlaubt sein.

Roger Wildi (Wildbach Shooters) bedankt sich, dass sie mitspielen dürfen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die DV um 20.33 Uhr.

Der Aktuar
Thomas Schneider